

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = *Gazetta militare svizzera*

Band: 11=31 (1865)

Heft: 37

Artikel: Instruktion für die Korpskommandanten der Uebungsdivision und der selbständigen Brigade

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-93765>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Adjutant Berlinger, J. G., eidgen. Stabsleut.	Kriegskommissär für die Pontonniers Verch, Joh.
Brigadenkommissär Schaufelberger, Joh., eidgen.	Ib., eidg. Stabshauptmann.
Stabsoberleut.	
Brigadenarzt (zugleich Chef der Ambulance-Sektion)	Kriegskommissär für die Artillerie Corragioni, G.,
Dr. Rheiner, J. J. Hermann,	eidg. Stabsleut.
eidg. Stabshauptmann.	
Zugethieilt Dr. Fisch, Emil, eidg. Stabs-	Kriegskommissär für die Kavallerie Kesselring, Ib.,
unterleutnant.	von Schaffhausen, eidg. Stabs-
Ambulancekommissär Vogel, F. C., eidgen. Ambu-	hauptmann.
lancekommissär.	
Stabssekretär Schabelitz, Jak., eidg. Stabssekretär.	Adjutant Grob, Gustav, von Winterthur, eidgen.
Guiden-Abtheilung der Kompagnie Nr. 2, Schwyz.	Stabsleutnant.
Infanterie-Bataillon Nr. 17, Aargau.	
" " 34, Zürich.	Brigadenarzt (zugleich Chef der Ambulance-Sektion)
1/2 " " 49, Thurgau.	Dr. Keiser, August, eidg. Stabs-
Ambulance-Sektion Nr. 2.	hauptmann.
Brigade 3.	Zugethieilt Dr. Lehmann, G., eidg. Stabsoberleut.
Kommandant der Brigade Bachofen, Samuel, eidg.	Dr. Jäger, Gotth., eidg. Stabsunterleut.
Oberst.	Ambulancekommissär Rechsteiner, Konrad, eidgen.
Brigadenadjutant Müller, Heinrich, eidgen. Stabs-	Stabsunterleut.
hauptmann.	Stabssekretär Huggenberger, Ulrich, eidgen. Stabs-
Adjutant von Mechel, Hans, eidgen. Stabshauptm.	sekretär.
Brigadenkommissär Stapfer, Eduard, eidg. Stabs-	Guiden-Abtheilung der Kompagnie Nr. 2, Schwyz.
hauptmann.	Truppen.
Brigadenarzt (zugleich Chef der Ambulance-Sektion)	Genie.
Dr. Willy, Rudolf, eidg. Stabs-	Pontontrain mit Kompagnie Nr. 3, Bern.
hauptmann.	Artillerie.
Zugethieilt Dr. Curti, Ferdinand, eidg. Stabs-	12=8 Kanonenbatterie Nr. 7, Baselstadt.
oberleutnant.	Kavallerie.
Dr. Neukomm, eidg. Assistenzarzt.	Dragoner-Kompagnie Nr. 1 Schaffhausen.
Ambulancekommissär Müller, Friedrich, eidg. Stabs-	" " 3 Zürich.
unterleutnant.	" " 9 St. Gallen.
Stabssekretär Blösch, Ernst Eduard, eidg. Stabs-	" " 14 Thurgau.
sekretär.	Infanterie.
Guiden-Abtheilung der Kompagnie Nr. 2, Schwyz.	Bataillon Nr. 43, Bern.
Infanterie-Bataillon Nr. 24, Luzern.	" " 74, Unterwalden.
" " 28, St. Gallen.	1/2 Einzelkompagnie Nr. 18, Baselland, als Be-
Halbbataillon " 76, Schwyz.	deckung der Artillerie.
Ambulance-Sektion Nr. 3.	Guiden-Sektion Nr. 4.
Ost-Korps (Selbstständige Brigade).	
Stab der Brigade.	
Kommandant der Brigade Scherer, Joh. Ib., eidg.	
Oberst.	
Brigadenadjutant Schindler, Kaspar, eidg. Stabs-	
hauptmann.	
Adjutant Buhmann, Theodor, eidg. Stabsüberleut.	
Ordonnanzoffizier Schmid, Arnold, Dragonerleut.,	
Volontaire.	
" von Salis, Eduard, Guidenleut.,	
Volontaire.	
Kommandant der Artillerie von Erlach, Rudolf,	
eidgen. Stabsmajor.	
Adjutant Meister, Hans Utr., eidg. Stabsüberleut.	
Kommandant der Kavallerie Zehnder, Gottlieb, eidg.	
Oberstleut.	
Adjutant Graf, Bernhard, eidg. Stabshauptmann.	
Brigadekommissär Trümpf, Egidius, eidgen. Stabs-	
hauptmann.	
Adjutant Müller, Karl, eidgen. Stabsüberleut.	
" Blumer, H., eidgen. Stabsunterleut.	

Instruktion für die Korpskommandanten der Ue-
bungsdivision und der selbstständigen Brigade.

I.

Die Aufgabe und dienstliche Beschäftigung für die Zeit vom 6. bis 9. Sept. wird dahin punktiert:

1. Der Stab der V. Division und die Stäbe der Infanteriebrigaden verfügen sich am 6. Vormittags in die für die Vorübungszzeit angewiesenen Kantonamente und bereiten dort vor:

- Die Organisation ihrer Bureaux.
- Die Lokale für Unterbringung der am 9. und später einrückenden Truppen und Pferde. Ist auch vorgesehen, daß die Offiziere besondere Zimmer mit Betten erhalten, so werden sich doch in der Regel mehrere in ein und dasselbe Lokal theilen und selbst höhere Stabsoffiziere mit einem Zimmer sich begnügen müssen.
- Die Kocheinrichtungen.
- Die Lokale für die Polizeiwachen, die Kranken, Arrestanten und Arbeiter.
- Den Parkplatz.
- Die nothwendigen Requisitionsfuhren für die

Zeit der Vorübung. (Die III. Brigade wird gut thun, den Infanteriebataillons am Tag des Einrückens in die Linie die erforderlichen Requisitionsfuhren von den Kantonnementen aus an die Eisenbahnstation Winterthur entgegen zu schicken.)

2. Die Brigadenstäbe erkognosziren die Exerzier- und Übungspläze und reichen diesfalls, nachdem sie mit den zuständigen Gemeindsbehörden Rücksprache genommen haben, rechtzeitig ihre Vorschläge an das Divisions- und beziehungsweise Oberkommando ein.

Bei der Wahl der Exerzier- und Übungspläze ist nicht bloß das militärische, sondern auch das landwirtschaftliche Interesse ins Auge zu fassen.

3. Die Stäbe bereisen das Manövrireigebiet, so weit es in den Bereich der strategischen Supposition fällt.

4. Durch besondere Generalstabsoffiziere haben der Kommandant der Division und der selbstständigen Brigade die Punkte erkognosziren zu lassen, wo während der Kriegsübungen technische Arbeiten auszuführen und die Bivuacs im Speziellen zu beziehen sind.

Für die Zeit vom 6. bis 9., d. i. bis zum Einrücken der Infanterie, wird für sämtliche Stäbe die Quartierstene vorgeschrieben.

II.

Für die Zeit vom 10. bis 17. Sept. werden folgende Übungen vorgeschrieben:

- 10. September. Die Chefs der taktischen Einheiten überzeugen sich am Vormittag, daß und wie die Einlogirung der Truppen vollzogen worden sei. Sie rapportiren darüber an die Brigadenkommandanten.

Am Nachmittage rücken die Truppen brigadenweise zur Inspektion aus und es haben die Brigadenkommandanten das Personelle und Materielle derselben einer genauen Beichtigung zu unterstellen und darüber an ihre Obern zu Händen des Oberkommandanten einen detaillirten Bericht zu erstatten.

11. Sept. Bataillonschule im Terrain. Dabei ist die praktische Ausbildung der Jäger im zerstreuten Gefecht besonders ins Auge zu fassen.

Der Inspektionsbericht vom 11. soll sich auch über die bezügliche Manövrefähigkeit der betreffenden Bataillone aussprechen.

12. Sept. Brigadeschule im Terrain. Dabei werden die Bewegungen auf eine Linie passend vorausgeschickt.

Die Brigaden üben die Brigadeschule auch mit Halbbataillonen. Diese Aufstellungweise wird bei der reduzierten Stärke der Brigaden für die Kriegsübungen als die normale empfohlen.

13. Sept. Vorpostendienst der einzelnen Brigaden. Anlässlich derselben üben sich das Gros, die Reserven, Feldwachen und äußern Posten, so weit thunlich im Aufschlagen der Schirmzelte.

14. Sept. Marsch Sicherungsdienst der Infanteriebrigaden, verbunden mit einer Rekognoszirung in der Richtung gegen die Thur.

15. Sept. Lokalgefechte für die einzelnen Infanteriebrigaden, wofür die Dispositionen durch die Kommandanten der beiden Korps gegeben werden. Es ist gestattet, bei denselben den Feind durch schwache Abtheilungen markiren zu lassen. Zu diesen Übungen sind bei der zweiten und der selbstständigen Brigade auch die Spezialwaffen heranzuziehen.

Als Arten von Lokalgefechten werden empfohlen: Höhen-, Fluss- (Brücken-) und Waldgefechte.

16. Sept. Vormittag. Kurze Wiederholung der Brigadeschule mit Zugziehung der Spezialwaffen.

Nachmittag. Größere Felddienstübung mit vereinigten Waffen, wofür die näheren Anordnungen durch den Oberkommandanten getroffen werden.

Nach Beendigung derselben findet die Ausheilung der ersten Hälfte der Munition an die Gewehrträgenden statt.

17. Sept. Felddgottesdienst, worüber Spezialweihungen ertheilt werden.

Zu den vorgeschriebenen Übungen ist der Tornister stets fort bepackt mitzunehmen und während denselben — kleinere Unterbrechungen ausgenommen — auch zu tragen.

Besonderes Augenmerk ist auf die Instandhaltung der Waffen und Effekten zu richten.

Während den Übungen der Infanteriebrigaden sind die Kompagnie-Zimmerleute und das Spiel brigadenweise zu vereinigen und unter Aufsicht und Leitung tauglicher Offiziere entsprechend zu verwenden.

Desgleichen hat das Sanitätspersonal sowohl bei den Korps als bei den Ambulancen fleißige Vorübungen zu machen, worauf die betreffenden Kommandos besonders zu achten haben.

In der Stämpfischen Buchdruckerei in Bern, Postgasse Nr. 44, sowie in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Die militärischen Arbeiten im Felde.

Taschenbuch
für schweizerische Offiziere aller Waffen.

Mit 12 Zeichnungstafeln.

Bon

R. Albert von Muralt,
gewes. Major im eidgenössischen Geniestab.

Brosch. Preis Fr. 3.

Der rasche Absatz von mehr als der Hälfte der Auflage derselben ist wohl der schönste Beweis für seine Gediegenheit.